

DHPV aktuell



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter der programmatischen Perspektive „Für mehr sorgende Gesellschaft“ begeht der DHPV in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Wir leben in einer Gesellschaft der Krisen, des Umbruchs, der Transformation. Stichworte: demografischer Wandel, Corona, Klimakrise, Krieg, Digitalisierung, Rassismus, Migration, Generationengerechtigkeit, Pflege- und Versorgungsnotstand und nicht zuletzt die zu befürchtende Normalisierung der Suizidbeihilfe.

Gemeinsam mit allen interessierten Menschen möchten wir vor diesem Hintergrund im September bei der Tagung „Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft.“ den Auftrag der Hospizbewegung für die nächsten Jahre in den Blick nehmen und diskutieren, was „Hospizlichkeit“ in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung zu einer menschlicheren und sozialeren Zukunft beitragen kann.

Wir freuen uns, Sie auf diesem Symposium, einer Kooperationsveranstaltung des DHPV gemeinsam mit seinem wissenschaftlichen Beirat, begrüßen zu dürfen.

Wir erwarten Sie gerne und wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer



Prof. Winfried Hardinghaus
Vorsitzender des DHPV



Prof. Andreas Heller
Sprecher des Beirats

Inhaltsübersicht

In eigener Sache

- Informationen zur Tagung "Halten. Gestalten. Bewegen."

Aus Politik und Verbänden

- Interfraktioneller Gesprächskreis Hospiz im Deutschen Bundestag
- Charta zur Betreuung Sterbender

Hospizarbeit und Palliativversorgung

- Goldenes Jubiläum
- Bundesverdienstkreuz für Constance Hunold
- Der DHPV beim 9. Bayerischen Hospiz- und Palliativtag
- Die Illusion vom selbstbestimmten Leben
- DHPStiftung

Jubiläum

- Zeitreise
- Veranstaltungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Welthospiztag 2022 – Hospiz kann mehr.
- DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

In eigener Sache

Tagung „Halten. Gestalten. Bewegen.“



Die Tagung „Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft“ richtet sich nicht nur an ehren- und hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen aus Hospizarbeit und Palliativversorgung, sondern an alle interessierten Menschen, die in Zeiten des grundlegenden gesellschaftlichen Wandels zu möglichen Lösungen ins Gespräch kommen möchten. Die Tagungsgebühr beträgt 100 EUR inkl. Speisen und Getränke. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 1. September 2022.

> [Programm und Anmeldung](#)



Aus Politik und Verbänden

Interfraktioneller Gesprächskreis Hospiz im Deutschen Bundestag

Am 6. Juli fand die konstituierende Sitzung des Interfraktionellen Gesprächskreises Hospiz (IFG) statt. Nachdem im Juni im Plenum des Bundestags in erster Lesung mögliche gesetzliche Regelungen zur Beihilfe zum Suizid beraten wurden, stand in der Sitzung des IFG die Suizidprävention im Mittelpunkt. Seitens des DHPV wurde dabei noch einmal betont, dass ein Suizidpräventionsgesetz dringend notwendig ist und möglichst noch vor einer Regelung zur Suizidassistenz im Bundestag beraten werden sollte. Für den DHPV haben der Vorsitzende Professor Winfried Hardinghaus sowie der Geschäftsführer Benno Bolze an der Sitzung teilgenommen.

Der IFG wurde im Jahr 2002 auf Initiative der Schirmherrin des DHPV, Frau Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, ins Leben gerufen. Prof. Däubler-Gmelin war zu dieser Zeit Mitglied des Deutschen Bundestags und Bundesjustizministerin.



Charta zur Betreuung Sterbender



Die Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland unterstützt seit 2016 bei der Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Handlungsempfehlungen. Am 6. Juli fand in Berlin die Abschlussveranstaltung des vom Bundesfamilienministerium geförderten Projekts statt. Bundesfamilienministerin Lisa Paus würdigte dabei die Arbeit der Koordinierungsstelle. Sie dankte zudem den Trägern der Charta, dass sie die Finanzierung ab September 2022 weiterführen und so die Arbeit der Koordinierungsstelle sichern. Träger der Charta sind die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) und die Bundesärztekammer (BÄK).

Auf dem Bild: Sanitätsrat Dr. Josef Mischo (BÄK), Prof. Dr. Claudia Bausewein (DGP), Bundesfamilienministerin Lisa Paus und Prof. Dr. Winfried Hardinghaus (DHPV) (von links) © Stefan Zeitz

> [Weiterlesen](#)

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Goldenes Jubiläum

Hans Overkämping, Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz (BAG Hospiz, heute DHPV), feiert in diesen Tagen ein besonderes Jubiläum. Vor 50 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Der Bischof des Bistums Münster, Felix Genn, dankte in einem Gottesdienst Hans Overkämping für sein jahrzehntelanges segensreiche Wirken. Der DHPV gratuliert ganz herzlich.



Hans Overkämping ist einer der Gründer*innen der Hospizarbeit in Deutschland. Er war von 1993 bis 2000 Mitglied des Vorstands der BAG Hospiz und mehr als 10 Jahre Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbands Nordrhein-Westfalen. Für seine Arbeit wurde er im Jahr 2018 mit dem Bundesverdienstkreuz und im Jahr 2019 mit der Stadtplakette, der höchsten Auszeichnung der Stadt Datteln, geehrt.



Bundesverdienstkreuz für Constance Hunold

Constance Hunold, Leiterin der hope Hospizdienste, Trauerarbeit und des Bildungs- und Beratungscampus, wurde für ihr herausragendes Engagement in der ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die Auszeichnung erhielt sie aus den Händen des Thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow.

Der DHPV gratuliert ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

> [Weiterlesen](#)



Der DHPV beim 9. Bayerischen Hospiz- und Palliativtag



Unter dem Motto "Sorge" fand am 9. Juli 2022 in Deggendorf der 9. Bayerische Hospiz- und Palliativtag (BHPT) statt. Mit dabei Isabel Kleibrink vom DHPV mit einem Workshop zum Thema "Sorge ums Ehrenamt". Oberbürgermeister Christian Moser unterzeichnete zum Auftakt die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland.

> [Webpräsenz des BHPT](#)



Die Illusion vom selbstbestimmten Leben

Mit dem Problemfeld „Assistierter Suizid und Sterbekultur“ beschäftigte sich der 14. Paderborner caritas.diskurs Ethik in der Katholischen Akademie Schwerte. Prof. Dr. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des DHPV und Chefarzt der Klinik

für Palliativmedizin im Franziskus-Krankenhaus Berlin, erläuterte seine Thesen zur Frage "Was brauchen wir für ein gutes Sterben?"

> [Weitere Infos zur Veranstaltung](#)



DHPStiftung

Kolleg*in gesucht

In der Geschäftsstelle der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (DHPSt) in Berlin wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Leitung (m/w/d) des Stiftungsbüros mit Schwerpunkt Fundraising gesucht.

> [Zur Stellenausschreibung](#)

30 Jahre DHPV

Zeitreise



An dieser Stelle nehmen wir Sie Monat für Monat mit zu einem anderen Zeitpunkt in der 30-jährigen Geschichte des DHPV. Heute:

Zukunftsdialog Deutschland – Besuch im Bundeskanzleramt

Vor 10 Jahren, am 3. Juli 2012, hatte die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen eines online-Zukunftsdialogs zu einem Treffen ins Bundeskanzleramt eingeladen. Von den rund 11.500 im Internet eingereichten Vorschlägen zur Zukunft unserer Gesellschaft waren 20 ausgewählt worden, die der Kanzlerin persönlich vorgestellt werden konnten. Für den DHPV war Dr. Birgit Weihrauch (vorne, 4. v.r.) als Vorstandsvorsitzende vor Ort, um hospizlich-palliative Anliegen sowie Entwicklung einer nationalen Strategie zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland vorzustellen.

Veranstaltungen

Tagung: Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft

Eine Tagung des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands (DHPV) in Kooperation mit seinem wissenschaftlichen Beirat im Rahmen des 30-jährigen Verbandsjubiläums.

> [Programm und Anmeldung](#)

Forum: Ehrenamt: selbst und bewusst

Save the date! Eingebettet in das Jubiläumsjahr „30 Jahre DHPV – für mehr sorgende Gesellschaft – auch in Zukunft!“ laden wir am 23. November 2022 zum Forum „Ehrenamt: selbst und bewusst“ ein, um gemeinsam mit ehrenamtlich engagierten Menschen die künftige Rolle des Ehrenamtes und die

gesellschaftliche Mitverantwortung der Hospizbewegung in den Blick zu nehmen.

Weitere Informationen folgen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Welthospiztag 2022 – Hospiz kann mehr.



Der Welthospiztag findet in diesem Jahr am 8. Oktober statt. Das Motto 2022 lautet: „Hospiz kann mehr.“ Der DHPV stellt wieder Materialpakete, Onlinematerial und Aktionsideen zur Verfügung. Rückmeldeschluss ist der 15.08.2022. Das Paket ist nur komplett bestellbar. Die Anzahl der Pakete ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge des Maileingangs.

> [Alle Infos zum Material](#)

DHPV-Publikationen beim hospiz verlag

Bundes-Hospiz-Anzeiger 03/2022

Der druckfrische Bundes-Hospiz-Anzeiger zum Schwerpunkt „Digitale Bildung“ zeigt Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Angeboten in der Hospizarbeit. Mitte August erscheint Heft 04/2022 zum Schwerpunkt Fussball und Hospiz.

> [Zum hospiz verlag](#)

die hospiz zeitschrift

Heft 2/2022 (Ausgabe 94) der hospiz zeitschrift geht der Frage nach: Wo steht Hospiz in diesen Tagen?

> [Zum hospiz verlag](#)

Vorankündigung Sonderheft

Der assistierte Suizid, der voraussichtlich im Herbst diesen Jahres im Bundestag neu geregelt wird, ist für den Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. Anlass, sich in einem Sonderheft der hospiz zeitschrift palliative care unter dem Titel „Suizid: Prävention vor Assistenz“ mit diesem wichtigen Thema zu befassen. Die vorliegenden Gesetzesvorschläge werden vorgestellt und rechtlich, ethisch sowie gesellschaftspolitisch eingeordnet. Und natürlich gilt ein ausführlicher Blick auch den Auswirkungen der aktuellen Situation auf die hospizliche und palliative Praxis.

> [Zur Vorbestellung des Heftes](#)

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. | Aachener Str. 5, 10713 Berlin | Tel. 030-82 00 75 80
Internet: www.dhpv.de | [Veranstaltungen](#) | [aktuelle News](#) | [Impressum](#)

[Vom Newsletter abmelden](#)